

Liebe Leserinnen und Leser,



Foto: © Stadt Pinneberg

WIRTSCHAFT ▶ STADTMARKETING PINNEBERG

Grünes Licht für das neue Citymanagement



v. li. n. re.: Hr. Grenz, Hr. Lorenz, Hr. Domeyer, Hr. Dr. Alsmöller, Hr. Wehberg, Fr. Alheit, Hr. Gieseler, Foto ©Stadt Pinneberg

Am 15. Dezember 2011 war es soweit: Der Verein für das neue „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“ wurde gegründet. Mit 22 Gründungsmitgliedern ging der Verein am Abend in der Drostei an den Start.

die Wirtschaftsförderung Pinneberg präsentiert Ihnen mit diesem Newsletter einen neuen Weg der Kommunikation. Alle zwei Monate halten wir Sie über das wirtschaftliche Geschehen in unserer Stadt auf dem Laufenden. Sie erhalten Informationen zu neuen Förderprogrammen und aktuellen Terminen. Darüber hinaus berichten wir von Unternehmen am Standort. Firmen, die Pinneberg schon lange die Treue halten und Newcomer.

Unser Newsletter lebt vom mitmachen. Sie sind herzlich eingeladen, uns spannende Details über Ihr Unternehmen zu erzählen. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Ihre Wünsche und Anregungen.

Ein aufregendes Jahr nähert sich dem Ende. Die Entwicklung auf dem Weltmarkt und im Euroraum haben uns alle über Monate in Atem gehalten und werden es wohl auch weiterhin tun. Und auch bei uns hat sich 2011 viel getan. Nur zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit: Pinneberg erhält endlich ein Stadtmarketing. Und pinnau.com startet mit der Verlegung der Breitbandanschlüsse für schnelles Internet und Telefonie.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Herzlichst Ihr



Stefan Krappa

Der einstimmig gewählte Vorstand besteht aus: Dr. Horst Alsmöller 1. Vorsitzender (VR Bank Vorstand), stellv. Vorsitzender Kai Lorenz (Wohnungsgenossenschaft GeWoGe), stellv. Vorsitzende Frau Kristin Alheit (BGMin), vier Beisitzer: Paul Wehberg (A. Beig Druckerei und Verlag), Andreas Grenz (Sparkasse Südholstein), Wolfgang Domeyer (VHS Pinneberg e.V.), Holger Gieseler (Wirtschaftsgemeinschaft Pinneberg e.V.).

Des weiteren wurden bei dem Treffen die Satzung und die Beitragsordnung festgelegt. Der Jahresbeitrag für Unternehmen,

weiter Seite 2

von Seite 1

WIRTSCHAFT ► STADTMARKETING PINNEBERG

Selbständige und Freiberufler beläuft sich auf 1.000,- Euro. Die Mitgliedschaft für Vereine, Verbände und Stiftungen beträgt 250,- Euro. Privatpersonen zahlen einen Beitrag von 100,- Euro. Fördermitglieder entrichten einen Jahresbeitrag von jeweils der Hälfte des Beitrages in der jeweiligen Beitragsgruppe.

Die Ziele des Vereins sind u. a.:

- die Stärkung der Attraktivität der Stadt
- die Verbesserung des Images bei Bürgerinnen und Bürgern, Besucherinnen und Besuchern sowie außerhalb Pinnebergs ansässigen Investoren, Menschen und Unternehmen
- öffentliche und private Institutionen für Pinneberg zu interessieren
- die Verbesserung der Standort- und Lebensqualität der Stadt
- die Schaffung eines Markenbildes und
- die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt

Der Verein wird in 2012 mit insgesamt 120.000,- Euro von der Stadtverwaltung bezuschusst. In den Folgejahren wird der Zuschuss pro Jahr jeweils um 20.000,- Euro reduziert.

Als nächste Schritte folgen die Eintragung ins Vereinsregister und eine erste ordentliche Mitgliederversammlung Anfang 2012. Mit Gründung des Vereins wird auch die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers geschaffen. Hier werden zukünftig alle Fäden für das Stadtmarketing zusammenlaufen.

Die Gründung des Vereins war ein erster wichtiger Schritt, erklärt Stefan Krappa von der Wirtschaftsförderung. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte können für Detailfragen folgende Kontaktmöglichkeiten nutzen:

E-Mail: krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de

Tel.: 04101.211-120

SPOTLIGHT ► PERSONALARBEIT**„Best Ager“**

Der demografische Wandel ist in aller Munde. Er stellt die Personalabteilungen in kleinen und mittleren Unternehmen vor neuartige Herausforderungen. Gerade in Zeiten, in denen Fach- und Führungskräfte rar sind, gilt es neue Konzepte auch für die Gruppe der Generation 55+ zu entwickeln.

Im Rahmen des Projektes „Best Ager“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein (WAK) und 19 weiteren Projektpartnern findet am 17. und 18. Januar 2012 in Kiel das Pilot-Seminar „Altersgerechtes Personalmanagement“ statt.

Themen sind:

- **Der Mitarbeiter als wichtige Ressource**
Aufgrund der Veränderungen in der Altersstruktur und damit einhergehend in der Belegschaft besteht verstärkt die Notwendigkeit des sensiblen Umganges mit der Arbeitsfähigkeit aller Beschäftigten.
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement, Erhalten – Fördern – Motivieren**
Das vorrangige Ziel dieses Moduls ist die Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Zusammenhang von Altern, funktioneller Kapazität und Arbeitsfähigkeit.
- **Change-Management**
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen für einen anstehenden Veränderungsprozess sensibilisiert werden und grundlegende Modelle, Erfolgsfaktoren und Risiken kennen lernen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung in Personalabteilungen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahme an der Evaluation des Seminars wird gewünscht.

Weiterführende Informationen und Anmeldung:

Hartwig Wagemester

WAK Kiel

Tel.: +49 (0) 431 3016-138

hartwig.wagemester@wak-sh.de



Hilfe im Förderdschungel

Über 100 Förderprogramme gibt es aktuell auf dem Portal der Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie allein für Schleswig-Holstein. Von Außenwirtschaft über Umweltinnovation bis hin zum Weiterbildungsbonus. Die Palette der Förderprogramme ist so vielfältig wie die Zielgruppen.

Hilfe tut Not, um im Förderdschungel den Durchblick zu bekommen. Welches Programm passt zum Kapitalbedarf und Vorhaben des Unternehmens? Die Förderlotsen der Investitionsbank Schleswig-Holstein (www.ib-sh.de) beraten Unternehmen, Existenzgründer und Freiberufler unverbindlich und unentgeltlich. Ihr Rat kann bares Geld wert sein und gibt Gewissheit, keine Fördermöglichkeit zu verpassen.

Ein aktuelles Förderprogramm der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH WTSH stellen wir Ihnen heute kurz vor:

Umweltinnovation (UI)

Die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH WTSH unterstützt Sie bei der Entwicklung und erstmaligen Anwendung zukunftsorientierter Produkte und Verfahren im Umweltbereich.

Durch das Förderprogramm „Umweltinnovationen“ soll neuartigen umweltorientierten Techniken und Verfahren zum Durchbruch und zur Akzeptanz am Markt verholfen werden, deren Anwendung bzw. Entwicklung wegen ökonomischer Risiken in den Unternehmen ohne öffentliche Hilfe nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang sollen Arbeitsplätze zukunftsfähig gemacht und damit gesichert bzw. neu geschaffen werden.

SPOTLIGHT ► BREITBAND FÜR PINNEBERG

Kupferleitungen waren gestern

Lange Wartezeiten bei der Übertragung von E-Mails und Daten sind für Unternehmen nicht nur ärgerlich, sondern kosten bares Geld. Die Produktivität der Mitarbeiter sinkt durch lange Wartezeiten. Und auch Online-Shops oder Internet-Portale fordern heute mehr Datenkapazitäten als früher.

Moderne Glasfaserleitungen sorgen für Abhilfe. Die Übertragungskapazitäten von zehn Gigabit pro Sekunde pro Faser tragen der modernen Bürokommunikation Rechnung. Übertragen auf den Büroalltag sind das 1,25 Millionen DIN A4 Seiten pro Sekunde oder 400 Bilder mit je zehn Megapixel in weniger als drei Sekunden. Im Vergleich zu Glasfaser ist die Kupferleitung wie eine Bundesstraße zu einer 10-spurigen Autobahn. Weiter Informationen für Geschäftskunden unter: www.pinnau.com

Mögliche Ansatzpunkte im Bereich der Umweltinnovationen sind unter anderem eine Optimierung des betrieblichen Stoffeinsatzes, die Messung von Umweltbelastungen, eine Senkung des Energieverbrauchs sowie die Einführung eines offensiven Umweltmanagements.

Das Förderprogramm zielt auf eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch den verstärkten Einsatz von umwelttechnischen und –wirtschaftlichen Innovationen ab. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden vor allem solche Innovationen gefördert, die die Umweltverträglichkeit eines Unternehmens verbessern. Dies kann beispielsweise durch eine Verringerung des Energie- und Rohstoffeinsatzes oder der Substitution von umweltgefährdenden Stoffen erfolgen. Zudem soll zukunftsorientierten Techniken und Verfahren zum Durchbruch und zur Akzeptanz am Markt verholfen werden, deren Anwendung bzw. Entwicklung aufgrund von ökonomischen Risiken ohne Hilfe nicht möglich ist. Die Förderung wird im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft durchgeführt. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wtsh.de/foerderung.

Quelle: www.wtsh.de

TERMINE ►

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht (kostenpflichtig)

04.01.2012, IHK zu Kiel, Anmeldung erforderlich

Beratungstag Unternehmensfinanzierung (kostenfrei)

10.01.2012, IHK zu Kiel, Anmeldung erforderlich

Lohnsteuer und Reisekosten aktuell (kostenpflichtig)

11.01.2012, IHK SH, Bad Bramstedt, Anmeldung erforderlich

IDEE - Informations- und Beratertag für Existenzgründer und Schutzrechtsinteressierte (kostenfrei)

12.01.2012, IHK zu Kiel, Anmeldung erforderlich

IMPRESSUM ►

Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg
Telefon: 04101.211-120, Fax: 04101.211-400
E-Mail: krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de
Web: www.pinneberg.de
V.i.S.d.P. Stefan Krappa

Umsetzung: Weiss Marketing, Hamburg (www.weiss-web.de)